

Besuch des Otto-Museums in Ottobrunn



Am Donnerstag, 14. November 2013, besuchten Freunde und das Team des Kaiserin Elisabeth Museums Possenhofen das **Otto-Museum in Ottobrunn**.

Die Gemeinde Ottobrunn erhielt endgültig 1955 ihren Namen nach König Otto I. von Griechenland, dem 2. Sohn von König Ludwig I.

König Ludwig begleitete den damals 17jährigen Prinzen Otto, der mit einem 3500 Mann starken Gefolge in sein künftiges Königreich reiste, bis nach Ottobrunn. An der Stelle, wo sie Abschied nahmen, steht heute die **Otto-Säule**, die 1834 enthüllt wurde. Auf der Säule sieht man die Büste des jugendlichen Prinzen Otto, am untersten Sockel liegt der Bayerische Löwe, dessen Blick nach Süden – symbolisch für Griechenland – gerichtet ist.



Der Initiative des Ottobrunner Professors Dr. Jan Murken ist es zu verdanken, dass das Otto-Museum – mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Ottobrunn – entstehen konnte. Die Sammlung umfaßt viele Objekte aus jener Zeitgeschichte; sehr schöne Kunst- und Gebrauchsgegenstände vom Hofe König Ottos, Uhren und Schmuck aus Ottos persönlichem Besitz und u.a. auch eine wunderbare Bildergalerie mit Ölbildern und Aquarellen.

□

Der Museumsleiter hatte sichtlich viel Freude daran, der sehr interessierten Zuhörerschaft die Zusammenhänge der damaligen Geschichte näherzubringen. Sehr sachkundig und mit viel Hintergrundwissen führte er durch das mit viel Liebe zum Detail eingerichtete Museum.

Frau Mann-Stein, die Leiterin des Kaiserin Elisabeth Museums, bedankte sich mit dem neu erschienen Museumsführer und nahm Herrn Prof. Dr. Murken das Versprechen ab, das Museum in Possenhofen bald zu besuchen. Abschließend erwähnte Herr Prof. Dr. Murken noch die gute Vorbereitung des Museumsbesuches durch Frau Uschi Kriessler.

